

Türkei

Informationen für Bewerber*innen

Türkei

Die Türkei verbindet Elemente eines modernen, westlichen, demokratischen Industrielandes mit einem Islam moderner Prägung. Die Türkei ist gemäß ihrer Verfassung von 1982 eine demokratische, laizistische, soziale und rechtsstaatliche Republik. Nach einem Referendum im April 2017 über Verfassungsänderungen hat die knappe Mehrheit der Wahlberechtigten für eine Umwandlung des Regierungssystems von einem parlamentarischen System auf ein Präsidialsystem gestimmt.

Deutschland und die Türkei verbinden vielfältige Beziehungen, auf menschlicher, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Ebene. Circa 3 Millionen Menschen türkischer Herkunft leben in Deutschland und bilden einen bedeutenden Faktor in den bilateralen Beziehungen. Darüber hinaus sind die Mitgliedsstaaten der EU – darunter insbesondere Deutschland – die wichtigsten Handelspartner der Türkei. Auch der Beitritt zur EU bleibt weiterhin ein prioritäres Ziel der türkischen Politik.

Die türkische Wirtschaft hat sich in wenigen Jahrzehnten von einer stark landwirtschaftlich geprägten Ökonomie hin zu einer differenzierten Volkswirtschaft entwickelt, wenn auch mit einem West-Ost-Gefälle. Dank stetigen Wachstumsraten hat sich die Türkei von einem klassischen Entwicklungsland zu einem Schwellenland entwickelt, das auf mittlerweile selbst als Geber auftritt. Die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Türkei konzentriert sich nun auf die Bereiche Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Darüber hinaus unterstützt die Bundesregierung die Türkei – zusätzlich zu ihrem Beitrag im EU-Rahmen – auch mit bilateralen

Maßnahmen bei der Bewältigung der Folgen der syrischen Flüchtlingskrise.

Die Landessprache ist Türkisch; in weiten Teilen des Südostens und Ostens werden auch verschiedene Minderheitensprachen (v. a. Kurdisch) gesprochen.

Gesundheitsversorgung

Die ärztlichen Behandlungsmöglichkeiten in den Großstädten des Landes sowie in den touristischen Regionen sind in den letzten Jahren sehr gut geworden. Insbesondere die große Anzahl privater Krankenhäuser bieten ein europäisches Niveau. Die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten kann allerdings problematisch sein.

Leben vor Ort: Ankara und Gaziantep

Ankara ist die Hauptstadt der Türkei und hat rund 5 Millionen Einwohner*innen. Ankara ist durch einen modernen Flughafen verkehrstechnisch sehr gut angebunden und bietet Direktflüge nach Deutschland an. Die Kriminalität in der Stadt ist gering. Die Luftqualität in Ankara variiert je nach Stadtteil; im Stadtzentrum ist sie moderat bis gut.

Gaziantep ist die größte Stadt im Süden der Türkei, mit knapp 1,1 Millionen Einwohner*innen und ist landesweit für seine gute Küche bekannt. Ein Regionalflughafen bietet tägliche Verbindungen in die Großstädte. Auch in Gaziantep ist die Kriminalität gering. Wegen der Syrienkrise sollten bei Reisen in und um der Süd-Südostregion, Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Wohnungssuche

Die gebräuchliche Variante ist die Einschaltung eines/ Makler*in, der über alle zu vermietende Wohnungen in seinem Stadtteil informiert ist. Für seine Dienste bekommt er eine Monatsmiete. Die Miete kann in der Regel ausgehandelt werden und ist im Vergleich zu deutschen Mietpreisen günstig.

Einkauf- und Versorgungsmöglichkeiten

In den türkischen Großstädten gibt es nahezu alle internationalen Produkte, so dass man auch auf gewohnte Lebensmittel nicht verzichten muss. Daneben findet man an jeder Ecke einen Bakkal (Lebensmittelgeschäft) mit einem großen Angebot auf kleinem Raum. Lokale Lebensmittel und Dienstleistungen sind deutlich günstiger als in Deutschland, bei importierten Produkten können die Preise auch höher ausfallen. Durch den günstigen Wechselkurs zum Euro sind Preise derzeit aber im Schnitt niedriger im Vergleich zum europäischen Niveau. Für die Freizeitgestaltung bietet Ankara zudem vielfältige Ausgelmöglichkeiten (wie Restaurants, Bars, Cafés, *Meyhanes*), Museen und Theater.

An Bargeld zu gelangen ist unkompliziert. Mit EC- und Kreditkarten kann man an allen Bankautomaten Bargeld abheben. Devisen werden in Wechselstuben und Banken in Lira gewechselt.

Klima

Das Klima im Land ist unterschiedlich geprägt. Im Nordwesten und die Schwarzmeerregion weisen maritimes bzw. ozeanisches Klima auf. Die Sommer sind warm, im Winter kann in den Küstenregionen Schnee fallen. Die meisten Niederschläge sind von November bis Februar. Insgesamt ist das Klima eher feucht. An der Ägäis sowie am Mittelmeer herrscht mediterranes,

zum Teil schon subtropisches Klima. Die Sommer sind heiß und trocken, die Winter sind sehr mild. Im Landesinneren der Türkei herrscht überwiegend kontinentales Klima mit heißen Sommern und kalten und schneereichen Wintern. Ankara z. B. liegt auf circa 1.000 Höhenmetern, die Winter können schneereich sein, die Sommer hingegen tagsüber moderat heiß, die Nächte angenehm frisch.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Mitausreisende Partner*innen können eine Familienaufenthaltserlaubnis oder - bei nicht-verheirateten Partner*innen - eine Aufenthaltserlaubnis beantragen. Eine berufliche Tätigkeit bei einem internationalen und nationalen Arbeitgeber ist mit geeignetem Arbeitsvertrag und Beantragung eines Arbeitsvisums möglich.

Schulsituation

Private Schulen gehören dem nationalen, türkischen Bildungssystem an. In diesen Schulen unterrichten erfahrene Lehrkräfte und sie werden von der Erziehungsinspektion geprüft. Es gibt in Ankara und Istanbul deutsche Auslandsschulen. Die deutsch-türkische Universität hat im April 2014 ihren Betrieb aufgenommen. In Gaziantep gibt es bislang noch keine deutsch- oder englischsprachige Schule.

Kleinkinder

Kindergärten sind vorhanden. Deutschsprachige Kindergärten finden sich vor allem in Istanbul, Ankara und Izmir.

Weiterführende Links

www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/tuerkei-node

<https://tuerkei.diplo.de/tr-de>

Verantwortlich/Redaktion:
Landesbüro Ankara

URL-Verweise:

Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2018